



Wien, d. 9. April 1915.  
 XVIII Gentaig. 70  
 Schriften in Ungarisch nicht veröffentlicht sind - aus der Zeit der Türkenherrschaft bekannt sind.

Sehr geehrter Herr Professor!  
 Ich erlaube mir, Sie, sehr geehrter Herr Professor, zu belästigen, verbleibe ich mir. Verzeihen Sie, bitte, einem jungen Studenten der Orientalistik, daß er unbekannterweise es wagt, Sie, hoch geehrter Herr Professor, mit einer Frage zu belästigen. Ich möchte die arabischen und türkischen Inschriften aus dem Gebiete der einstigen europäischen Türkei sammeln und falls sich genug Material aus älterer Zeit finden sollte, in zwei Arbeiten behandeln. Deshalb möchte ich Sie bitten, mir vielleicht gütigst mitteilen zu wollen, ob Ihnen irgendwelche In-

schriften in Ungarn - die bismün noch  
nicht veröffentlicht worden sind - aus  
der Zeit der Türkenherrschaft, bekannt  
sind.

Nochmals um Verzeihung bittend,  
daß ich es wage, Sie, sehr geehrter  
Herr Professor, zu belästigen,  
verbleibe ich mit dem Ausdrucke  
vorzüglicher Hochachtung  
Ihr ergebener

Leo Mayer

Wien, XVIII Gentrageasse 70<sup>I</sup>.